

Beratung für Angehörige und Erkrankte bei Demenz, Depression, Sucht und Wahnerkrankungen im Alter

Kontakt: Marianne Golmann - Michael Baumgart
ambet e.V. | Gerontopsychiatrische Beratungsstelle | Triftweg 73 | 38118 Braunschweig

Aktuelle Zahlen zum Thema Demenz Neues Informationsblatt der Deutschen Alzheimergesellschaft

Die deutsche Alzheimer Gesellschaft veröffentlichte die neuesten Zahlen zur Häufigkeit von Demenzerkrankungen in Deutschland. Den Link zum **Informationsblatt (PDF) finden sie hier.**

In Deutschland leben gegenwärtig rund 1,7 Millionen Menschen mit Demenz. Die meisten von ihnen sind von der Alzheimer-Krankheit betroffen. Jahr für Jahr treten mehr als 300.000 Neuerkrankungen auf. Infolge der demografischen Veränderungen kommt es zu weitaus mehr Neuerkrankungen als zu Sterbefällen unter den bereits Erkrankten. Aus diesem Grund nimmt die Zahl der Demenzkranken kontinuierlich zu.

Sofern kein Durchbruch in Prävention und Therapie gelingt, wird sich nach Vorausberechnungen der Bevölkerungsentwicklung die Krankenzahl bis zum Jahr 2050 auf rund 3 Millionen erhöhen. Dies entspricht einem mittleren Anstieg

Menschen mit Demenz im Krankenhaus Große Herausforderungen bei der Versorgung von Menschen mit Demenz in Niedersachsens Kranken- häusern

Das geht aus einer Antwort des Sozialministeriums auf eine SPD-Anfrage hervor. «Demenzkranken reagieren im Krankenhaus oft mit Angst und Unruhe und versuchen, die Klinik zu verlassen», schreibt die Landesregierung. Je nach Krankheitsstadium könnten Betroffene meist wenig über ihre Beschwerden und Wünsche sagen.

Dem Ministerium zufolge wurden 2016 in den niedersächsischen Krankenhäusern rund 75 000 Patientinnen und Patienten mit der Diagnose Demenz behandelt. Damit lag bei 4,3 Prozent aller in jenem Jahr stationär behandelten Menschen eine Demenzdiagnose vor.

Nach Angaben der SPD haben Krankenhäuser wie Betroffene auf massive Probleme bei der Versorgung von Demenzerkrankten hingewiesen. Demnach kritisieren beide Seiten, dass das Personal nicht ausreichend geschult ist und Fachkräfte fehlen. Das Sozialministerium verweist in der Beantwortung der Anfrage darauf, dass viele Krankenhäuser Konzepte erarbeitet, Personal weitergebildet und etwa einen abgetrennten Behandlungsbereich eingerichtet haben. Es gebe Empfehlungen für den Umgang mit Demenzerkrankten sowie eine Fortbildung für Demenzbeauftragte.

Schätzungen zufolge sind in Niedersachsen mehr als 152 000 Menschen über 65 Jahre von Demenz betroffen. Fachleute rechnen für das Bundesland mit etwa 30 000 Neuerkrankungen im Jahr.

«Wir dürfen das Thema nicht aus dem Blick verlieren», sagte die Sprecherin des Sozialministeriums, Naila Eid. Gesellschaft, Pflegedienste und Krankenhäuser müssten sich auf die Entwicklung einstellen. Die Landesregierung appelliere an alle beteiligten Akteure, das Thema ernst zu nehmen.

20 Jahre Braunschweiger Alzheimer Tage „Mit Demenz leben“

Mittwoch, 12. September 2018

„Demenz und Würde“

Eröffnung und Festvortrag mit
Prof. Dr. Andreas Kruse, Universität
Heidelberg

17:30, Roter Saal, Schloßplatz 1, Braunschweig

Donnerstag, 13. September 2018

„Wieviel Ärger ist Normal?“

Umgang mit auffälligem Verhalten bei Demenz, Workshop mit
Michael Baumgart, Gerontopsychiatrische Beratungsstelle ambet e.V.

13:00 Uhr, AOK Gesundheitszentrum, Am Fallersleber Tore 3-4, Braunschweig

Freitag, 14. September 2018

„Ohrwürmer gegen das Vergessen“

Vortrag sowie Mitmachkonzert mit der Musikgruppe „Klang und Leben“

15:00 Uhr, Musische Akademie im CJD, Neustadtring 9, Braunschweig

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos, Anmeldung erbeten

Kontakt und Information

Telefon: (0531) 2 56 57 40

Mail: gb@ambet.de

Zum vollständigen Programm [geht es hier \(PDF\)](#)



Aggressionen und Gewalt in der häuslichen Pflege

Das **Berliner Zentrum für Qualität** in der Pflege hat das Ergebnis einer Befragung von 1006 Personen zu Aggression und Gewalt in der Pflege veröffentlicht. Insgesamt gaben 45 Prozent der Befragten an, dass gegen sie innerhalb der letzten sechs Monate psychische Gewalt durch die pflegebedürftige Person, ausgeübt wurde, z.B. durch Anschreien oder Beleidigen.

32 Prozent der Befragten berichten, im abgefragten Zeitraum psychische Gewalt gegen die pflegebedürftige Person angewendet zu haben.

Bei pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz gaben 21% an, dass sie dem Pflegebedürftigen gegenüber oft sehr laut sind. 2,5% gaben an, häufiger Drohungen bzw. Einschüchterungen ausgesprochen zu haben und 1% haben den Pflegebedürftigen schon öfter härter angefasst.

Deutschlands erste Vorsorgeklinik für pflegende Angehörige

Das Landhaus „Fernblick“ der AWO ist Deutschlands erste stationäre Vorsorgeeinrichtung für pflegende Angehörige in Begleitung eines an Demenz erkrankten Partners. Die Einrichtung ist in Trägerschaft des AWO Bezirksverbandes westliches Westfalen.

Landhaus Fernblick

Wernsdorfer Str. 44, 59955 Winterberg

Telefon: 02981 898-0

Mail: landhaus-fernblick@aw-kur.de

Homepage: www.aw-kur.de/landhaus-fernblick